

## Editorial

Qualität ist ein zentrales Thema – auch im Bereich von Schule und Bildung. Seit den ersten PISA-Ergebnissen nach der Jahrtausendwende spielt die Qualitätsfrage zunehmend im Alltag der Schule spürbar eine Rolle, denn jedes Bundesland verfügt inzwischen über ein eigenes Institut, das an den Schulen für Qualität sorgen soll, bei sieben davon lässt sich das Ziel der Qualitätsentwicklung bereits am Namen ablesen. Bundesweit ist das „Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen“ vor allem im Bildungsmonitoring aktiv. Und es ist ja auch berechtigt, dass man sich um Qualität bemüht.

So klar allerdings die institutionalisierten Anstrengungen um Bildungsqualität sind, so schwierig ist es, eine schlüssige allgemeingültige Definition zu finden. Je nach Perspektive verbinden sich mit dem Begriff der „Schulqualität“ eben andere Zielvorstellungen, andere Interessen und damit natürlich auch andere Forderungen an die Schule. Die Bildungswissenschaft hat inzwischen ihre Positionen, auch Eltern, Schüler/innen und Lehrpersonen haben ihre Vorstellungen – und das deckt sich nicht unbedingt. Es ist daher nicht das Fehlen von Qualitätsvorstellungen, das ein Problem darstellt, sondern eher die Unterschiedlichkeit, die mitunter zu kontroversen Diskussionen führt, wie die konkrete Entwicklung von Schulqualität an der Einzelschule aussehen soll. Wichtig wäre es, hier die unterschiedlichen Vorstellungen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Hierzu sollen die beiden ersten Artikel einen Beitrag leisten. [Benjamin Fauth](#) und [Andreas Jetter](#) stellen dar, wie Bildungsqualität aus Sicht der Bildungswissenschaften aussieht. [Eva Blum](#) fasst zusammen, was sich Eltern üblicherweise von Schule erhoffen, wenn diese über Qualität verfügen soll.

Neben den Vorstellungen von Schulqualität stellt sich für die Einzelschule aber auch die Frage, wie sich die Beschreibungen von Qualität im Schulalltag verankern lassen, denn Qualität ist nicht einfach vorhanden oder nicht vorhanden, sondern sie muss entwickelt werden. Im Interview, das [Wilfried Schley](#) mit [Volker Arntz](#), dem Schulleiter der *Hardtschule Durmersheim*, durchgeführt hat, wird deutlich, welche Prinzipien und Vorgehensweisen bei der Qualitätsentwicklung eine Rolle spielen können.

Erreichte Qualität an Schulen ist oft eng mit den Personen verknüpft, die sie entwickelt haben. Ergeben sich Veränderungen im Bereich von Schulleitung und Kollegium, steht automatisch das einmal Erreichte in der Gefahr, verloren zu gehen. [Johannes Baumann](#) nennt in seinem Beitrag Bedingungen, die einem Qualitätsverlust bei Schulleitungswechseln entgegenwirken sollen, und [Annegret Hertweck](#) schildert den Ansatz einer Einzelschule, die erreichte Qualitätskultur trotz Fluktuation im Kollegium zu sichern.

[Joachim Lohmann](#) diskutiert im Panorama Schulsystemstruktur und soziale Leistungsdiskriminierung, [Jörg Schlömerkemper](#) greift die seit langem bestehende Kritik an übervollen Lehrplänen auf und nennt als Alternative individuelle Lernpläne. [Kathrin Müller](#) stellt eine aktuelle Studie von Klaus Klemm zum Thema „soziale Ungleichheit im deutschen Bildungssystem“ vor, und [Kurt Reusser](#) verdeutlicht im Rahmen seines Beitrags in der Serie „Lernen“, wie Lerntätigkeit durch individuelle Unterstützung verbessert werden kann.



Dr. Joachim Friedrichsdorf  
Mitglied der Redaktion von LEHREN & LERNEN  
[JFriedrichsdorf@web.de](mailto:JFriedrichsdorf@web.de)



Dr. Margret Ruep  
Mitglied der Redaktion von LEHREN & LERNEN  
[margret@ruep.de](mailto:margret@ruep.de)

## Qualität in Schule und Unterricht

Benjamin Fauth, Andreas Jetter

---

### Schul- und Unterrichtsqualität

#### Evidenzbasierte Kriterien als Grundlage für Qualitätsentwicklung

Im Beitrag werden Zielkriterien für die Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht vorgeschlagen und diskutiert. Besonders hervorgehoben werden Merkmale der Unterrichtsqualität, der Professionalität von Lehrpersonen und der Schulqualität, die sich empirisch als besonders relevant für die Entwicklung von Schüler/innen gezeigt haben. Exemplarisch wird der Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg vorgestellt und es wird skizziert, welche Rolle er für die datengestützte Qualitätsentwicklung spielen kann.

► Stichwörter: [Qualitätskriterien](#), [Qualitätsentwicklung](#), [Professionalität](#)

Eva Blum

---

### Schulqualität aus Elternsicht

Bei der Frage, was Schulqualität ausmacht, haben unterschiedliche Gruppen auf dem Gebiet der schulischen Bildung unterschiedliche Antworten. In diesem Beitrag soll es um die konkreten Sichtweisen und Vorstellungen der Eltern gehen. Dabei werden neben einem allgemeinen Blick insbesondere der Unterricht, die Lernhalte, die Rahmenbedingungen sowie die Kommunikation der Schule betrachtet.

► Stichwörter: [Schulqualität](#), [Eltern](#), [Bildungs- und Erziehungspartnerschaft](#), [Elternzusammenarbeit](#)

## Qualitätsmanagementprozesse in Schulen

Wie Qualität in Schulen mit Prozessstandards gesichert werden kann  
Prof. Dr. Wilfried Schley interviewt Volker Arntz

Die Schulen haben ihre eigenen Qualitätsvorstellungen mit dem Referenzrahmen ihres Bundeslandes abzugleichen und ihre Schwerpunkte zu setzen. Schulleiter Volker Arntz hat mit seinem Team dafür an der Hardtschule Durmersheim ein Konzept mit einem handhabbaren QM-Tool entworfen, um die Qualitätsentwicklung in der Praxis evidenzbasiert zu realisieren. Der Einstieg in die Gestaltung dieser Qualitätsentwicklung beginnt mit der Definition der Prozesse und der damit verbundenen Ziele. Dieses im Detail vorgestellte QM-Tool schafft Klarheit in den Prozessen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität.

► Stichwörter: [Schulqualität](#), [Qualitätsprozesse](#), [QM-Tool](#), [gute Schule](#), [Professionalisierung](#), [Schulleitung](#), [Kooperation](#), [Qualitätsentwicklung](#)

## Schulleitungswechsel und Qualitätsentwicklung

Es ist bekannt, dass Schulleitungen einen maßgeblichen Einfluss auf die Qualität einer Schule haben. Wenig oder gar nicht untersucht sind bislang die Auswirkungen von Wechseln in der Schulleitung auf die Qualität und Kontinuität der Qualität an Schulen. Vor diesem Hintergrund diskutiert der vorliegende Beitrag den Gegensatz zwischen den Qualitätsentwicklungen der Schulen im Rahmen der Prozesse eigenständiger Schulentwicklung auf der einen Seite und den sehr formalen Schulleiterstellenbesetzungsverfahren auf der anderen Seite.

► Stichwörter: [Schulleitung](#), [Schulleitungsbesetzungsverfahren](#), [Schulqualität](#), [Schulentwicklung](#), [eigenständige Schule](#)

## Die Rolle der Kulturbeauftragten an der Schickhardt-Gemeinschaftsschule Stuttgart

Das Handeln in Schulen ist von permanenten Veränderungen geprägt. Da Qualität an einer Schule in Entwicklungen entsteht, können Veränderungsprozesse einmal erreichte Qualitätsstufen immer auch wieder gefährden. Die Einsetzung von Kulturbeauftragten ist eine Möglichkeit, der Erosion von Qualität entgegenzuwirken.

► Stichwörter: [Schulentwicklung](#), [Personalentwicklung](#), [Qualitätssicherung](#), [Schulkultur](#)

## Schulsystemstruktur und soziale Leistungsdiskriminierung – eine Kontroverse unter PISA-Forschern

Bei der Interpretation der Befunde von PISA 2018 (Grundbildung im internationalen Vergleich) kommt Andreas Schleicher für die OECD zu völlig anderen Schlussfolgerungen als das deutsche PISA-Konsortium: Länder mit einem stark gegliederten Schulsystem und einer frühen Verteilung auf unterschiedliche Bildungswege verschärfen die Bildungsbenachteiligung und die soziale Ungleichheit (auch mit ökonomischen Folgen!). Das deutsche PISA-Konsortium leugnet diesen Zusammenhang. Der vorliegende Beitrag erläutert, warum die deutsche Position irrig und wissenschaftlich sowie bildungspolitisch unverantwortlich ist.

► Stichwörter: PISA 2018, selektives Schulsystem, Bildungsbenachteiligung, soziale Ungleichheit, soziale Leistungsdiskriminierung

## Lehrplan oder Lernpläne?

### Sind besondere Änderungen nach der Corona-Pandemie erforderlich?

Nach der Corona-Pandemie wird wieder einmal diskutiert, ob denn all das, was in den Lehrplänen vorgegeben ist, wirklich in seiner Fülle erhalten bzw. nachgeholt werden muss. Manche meinen, dass man mit den entstandenen „Lücken“ leben könne, andere fürchten um Anschlüsse und verfügbares Wissen.

► Stichwörter: Pandemie, Lehrplan, Lernplan, Lücken, Stoffplan

## Die Rolle von Schule und Bildung im Kontext sozialer Ungleichheit

Klemm (2021) macht in einer zusammenfassenden Studie im Auftrag des DGB darauf aufmerksam, dass im deutschen Schulsystem soziale Ungleichheit reproduziert werde. Der Beitrag setzt sich mit dieser Erkenntnis auseinander, expliziert Teilhabe an Bildung als komplexen Vorgang und benennt anhand dessen pädagogische Handlungsfelder für die Teilhabe an Bildung. Abschließend soll darüber nachgedacht werden, ob und wie Schule überhaupt einen Beitrag zur Überwindung der sozialen Ungleichheit in unserer Gesellschaft leisten kann.

► Stichwörter: soziale Ungleichheit, Bildung, Schulleistungsstudien, Teilhabe

## Lernen konstruktiv unterstützen und begleiten

### Zur fachpädagogischen Rolle von Lehrpersonen

Die meisten Schüler/innen benötigen bei anspruchsvollen Aufgaben die personale Unterstützung ihrer Lehrpersonen. Bei Schüler/innen mit ungünstigen kognitiven, sozialen und motivational-emotionalen Lernvoraussetzungen ist diese Unterstützung unabdingbar, bei mittleren und ebenfalls bei lernstarken Schüler/innen führt sie zu einer Verbesserung der Lernergebnisse. Die Wirksamkeit hängt dabei von mehreren Faktoren ab. Zu diesen gehört, dass die Unterstützung gegenstandsspezifisch, dialogisch und adaptiv, d. h. in optimaler Passung zu den personalen Lernvoraussetzungen erfolgt, so dass das Denken der Schüler/innen aktiviert und die Unterstützung als konstruktiv und wertschätzend erlebt wird.

► Stichwörter: [personalisiertes Lernen](#), [kognitive Aktivierung](#), [Lernangebote](#), [Lernbegleitung](#), [Lernwirksamkeit](#)